

Krems, am 02.03.2026

IMAGINE HERstory: Starke Frauen im öffentlichen Raum

Fotografische Porträts historischer Frauenfiguren neu inszeniert

Krems – Mit der Ausstellung IMAGINE HERstory wird die Stadt Krems rund um den Weltfrauentag zur Bühne für starke Frauenpersönlichkeiten – historisch wie gegenwärtig. Das Projekt, eine Kooperation der University of Applied Sciences St. Pölten (USTP) mit dem museumkrems, zeigt fotografische Neuinterpretationen bedeutender Frauenfiguren und macht sie sowohl im Rathaus als auch im öffentlichen Raum sichtbar.

Die Ausstellungseröffnung IMAGINE HERstory im Rathaus Krems stieß auf großes Interesse und unterstrich die Relevanz des Projekts. Bürgermeister Peter Molnar betonte: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass der Stellenwert der Frauen in unserer Gesellschaft nicht nur anerkannt, sondern sichtbar gemacht wird. Kunst kann dabei helfen, diese Leistungen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.“ Gleichzeitig betonte Molnar die Offenheit der Stadt: „Krems entwickelt sich weiter, wenn wir offenbleiben – in unseren Gedanken, in unserer Kultur und in unserer Haltung. Diese Ausstellung ist ein starkes Zeichen für Gleichstellung und Weltoffenheit.“

Weltfrauentag als gesellschaftlicher Auftrag

Im Kontext des bevorstehenden Internationalen Frauentags stellte Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber die Ausstellung in einen größeren Zusammenhang. „Der Weltfrauentag ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern zur Reflexion. Gleichberechtigung ist keine Selbstverständlichkeit – viele Rechte wurden hart erkämpft und müssen weiterhin verteidigt werden. Diese Ausstellung macht sichtbar, wie viel Mut, Durchhaltevermögen und Vision in den Biografien dieser Frauen stecken.“

Kunst schafft Sichtbarkeit

Projektleiterin Rita Newman, Lehrgangsheiterin der Masterklasse Fotografie an der USTP, betonte den künstlerischen und inhaltlichen Anspruch des Projekts. Über mehrere Monate entwickelten die Studierenden komplexe Bildkonzepte, arbeiteten mit historischen Bezügen, Styling, Requisiten und inszenierter Fotografie.

„Es geht nicht darum, historische Abbilder zu reproduzieren, sondern eine zeitgenössische Annäherung zu schaffen. Sichtbarkeit hat mit Bedeutung zu tun. Was nicht sichtbar ist, verschwindet aus unserer Erinnerungskultur“, so Newman. Die Arbeiten zeigen sieben historische Frauenpersönlichkeiten – neu gedacht, neu inszeniert und bewusst in einen Dialog mit der Gegenwart gestellt.

Geschichte neu befragen

Kulturamtsleiter Gregor Kremser hob die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und museumkremser hervor. „Als Museum ist es unser Auftrag, Geschichte immer wieder neu zu befragen. Zeitgenössische Kunst eröffnet neue Perspektiven auf historische Persönlichkeiten. Dass diese Arbeiten nun nicht nur im Museum, sondern im gesamten Stadtraum und im Rathaus sichtbar werden, verleiht dem Projekt eine besondere Kraft.“ Die Verbindung von historischem Ort, fotografischer Inszenierung und öffentlichem Raum schaffe einen lebendigen Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Kunst gehört mitten in die Stadt

Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger stellte die Bedeutung des Ortes in den Mittelpunkt: Sichtbarkeit entscheidet, Frauen als Rolemodels sind für Mädchen motivierend. Wer gesehen wird, wer erzählt und wer Mut hat, prägt mit Erinnerung. Umso mehr freut es mich, dass wir heuer sagen können: „Krems ist eine Stadt der starken Frauen. Und diese Ausstellung ist ein kraftvolles Zeichen dafür. Gerade durch die Verbindung mit dem öffentlichen Raum werde die Ausstellung weit über das Rathaus hinauswirken.“

IMAGINE HERstory: Citylights-Ausstellung im gesamten Stadtgebiet

Von **6. bis 18. März** setzt sich das Projekt im öffentlichen Raum fort:

Insgesamt **20 Citylights im gesamten Stadtgebiet von Krems** zeigen die großformatigen Porträts.

Die Ausstellung **IMAGINE HERstory im Rathaus** ist bis **27. März** während der Amtszeiten kostenlos zu sehen!

Weitere Informationen:

www.imagine-herstory.life

Fotos:

Bürgermeister Peter Molnar, Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger, Projektleiterin IMAGINE HERstory, Rita Newman (University of Applied Sciences St. Pölten (USTP), Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber und Kulturamtsleiter Gregor Kremser – von links.

Jul Kinnl inszeniert Shere Hite, 2024, Model Stephanie Gotfryd beim Projekt IMAGINE HERstory.

Sebastian Fröhlich inszeniert Ingeborg Bachmann, 2021, Model Thea Ehre beim Projekt IMAGINE HERstory.

Marie Schrentewein (rechts) inszeniert Valie Export, 2022, Model Lena Nanut beim Projekt IMAGINE HERstory.

IMAGINE HERstory: Ausstellung bis 27. März im Rathausfoyer, in 20 Kremser Citylights von 6. Bis 18. März

Fotogalerie: krems.at

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, MA Tel. 02732/801-215
Magistrat der Stadt Krems,
Leitung Präsidialamt & Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems